

Inhalt

1. Vorüberlegungen	7
2. Was ist Antisemitismus?	9
2.1 Erscheinungsdimensionen	9
2.2 Definition(en) und theoretische Zugänge	11
2.3 Arbeitsdefinition und politische Kontroversen	13
3. Forschungsstand	16
3.1 Jüdische Perspektiven	16
3.2 Perspektivendivergenz	19
3.3 Antisemitische (Sprach-)Handlungen	20
3.4 Antisemitische Gewalt: Definitionsmacht, Dynamiken und Effekte	22
3.4.1 Einordnung antisemitischer Gewalt durch Betroffene	23
3.4.2 Opferbeschuldigung (bekannt als ‚Blaming the Victim‘)	23
3.4.3 Antizipation antisemitischer Gewalt durch die Betroffenen und die Rolle der generationsübergreifenden Wirkung von Gewalt	24
4. Studie „Antisemitismus im (Schul-)Alltag – Erfahrungen und Umgangsweisen jüdischer Familien und junger Erwachsener“	26
4.1 Studiendesign	26
4.2 Zentrale Befunde	28
4.3 Antisemitismuserfahrungen	31
4.3.1 <i>„Wenn die Zeiten schwer werden, wird die Synagoge voller. Dieses Jahr war es extrem voll“</i> – Einschätzungen der gesellschaftlichen Lage	31
4.3.2 <i>„Weil im Moment politische Strömungen und Gesellschaftsvisionen an Kraft, Zulauf und Stärke und Einfluss gewinnen (...)“</i>	33
4.3.3 <i>„Und solange es keine Holocaust-Witze waren, konnte ich da auch immer ganz gut mitlachen.“</i> – Verständnisse und Konzepte von Antisemitismus	34
4.3.4 <i>„und dann haben alle irgendwie mitgemacht“</i> – Antisemitismus als Alltagserfahrung	36

4.3.5	„Es kann doch nicht unsere Aufgabe sein“ – Wünsche nach Solidarität	38
4.3.6	„wenn man jemanden anders behandelt, nur, weil er jüdisch ist.“ – Besonderung und angenommene Nicht-Präsenz	39
4.3.7	„Ich hatte das Gefühl gehabt, die nehmen es nicht ernst genug“ – Erfahrungen aus der Schulzeit	40
4.3.8	Antisemitismus unter Gleichaltrigen	43
4.4	Jüdinnen:Juden über ihr Vertrauen und die Reaktionen auf Antisemitismus durch Lehrer:innen	45
4.4.1	„Ich habe es nicht dem Lehrer erzählt“	45
4.4.2	„ich habe auch das Gefühl, dass Lehrer:innen nicht genügend Handwerk haben, um damit umzugehen“	48
4.4.3	„Ja, und wie ist das denn bei dir?“ – Shoah als Unterrichtsthema	51
4.5	Einordnung von Antisemitismus als graduelle Erfahrungskategorie	55
4.5.1	„Das kommt aus dem Nichts und man ist überrascht und das kann einen wirklich so einen Tag lang aus der Bahn werfen.“	55
4.5.2	Die Einordnung der Gewalt – „wir sind nicht geschlagen worden“	56
4.5.3	„einfach auch so zurück zu labern.“ – Reaktionen auf Antisemitismuserfahrungen	59
4.5.4	Einfluss von Antisemitismus auf die familialen Beziehungen	61
4.5.5	„man (ist) sehr, sehr oft alleine“ – Entwicklung von Umgangsstrategien	63
4.5.6	Familie und Community als Ressource	65
5.	Diskussion und Schlusswort	68
	Literaturverzeichnis	73